

**Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde in Johnsbach,  
Bärenhecke, Dönschten und Falkenhain**

Vor vielen Jahrhunderten steckten die ersten Siedler bei der Landaufteilung genau in der Mitte des Waldhufendorfes am Johnsbach eine Hufe für das Pfarrlehn ab und bauten eine Kirche. Diese wurde um 1750 von einer neuen Kirche ersetzt - jede Generation hatte weiter zu bauen und zu erhalten. Bis es ausgerechnet im Zug von Bauarbeiten zum entsetzlichen Brand im Mai 1972 kam. Doch aus Ruinen ist die Johnsbacher Kirche neu erstanden – mit Spuren und Erinnerungen an die frühere Kirche, mit Räumen, die vieles ermöglichen. Und mancher von Ihnen war damals mit dabei, sie wieder aufzubauen! Der wuchtige Turm, der Saal für den Gottesdienst, darunter Räume zum Feiern, sogar ein eingebauter Fahrstuhl .. wir können uns freuen an diesem gut nutzbaren Gemeindezentrum in der Mitte des Dorfes. Gemeinsam ist es in einem großen Kraftakt zu DDR-Zeiten gelungen, Johnsbach seine verlorene Kirche wiederzugeben und diesen Ort des Glaubens und der Geschichte so auch für unsere Kinder und Enkel zu bewahren.

Derzeit ist unsere Kirche, deren 40. Kirchweihjubiläum wir 2025 begehen, in gutem Zustand. Hierfür erhielten wir neben Fördermitteln der Denkmalpflege und Zuschüssen der Landeskirche auch eine große Zahl an Spenden, wofür wir auch Ihnen sehr dankbar sind.

Doch natürlich bedarf eine so würdige Dame der regelmäßigen Pflege. Hierfür erhalten wir von der Landeskirche eine jährliche Zuweisung in Höhe von 1.890 €. Diese ist allerdings an die Bedingung geknüpft, dass wir selbst aus Spenden- bzw. Haushaltsmitteln die gleiche Summe bereitstellen. In den letzten Jahren war es im Rahmen des Kirchspiels Osterzgebirge gelungen, diesen Eigenanteil jährlich solidarisch aus dem Gesamthaushalt zu finanzieren.

Da sich unsere Mitgliederzahlen leider nach unten entwickeln und damit auch die Kirchensteuer- und Kirchgeldeinnahmen sinken, wird es ab 2025 nicht mehr möglich sein, diesen Eigenanteil direkt aus dem Haushalt des Kirchspiels zu finanzieren.

Um aber die jährliche Zuweisung für unsere Johnsbacher Kirche in Höhe von 1.890 EUR auch weiterhin sicher zu stellen, bitten wir Sie, uns nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Spenden, für welche Sie bei Namensnennung eine steuerlich wirksame Bestätigung erhalten, sind zugunsten KSP Osterzgebirge auf das Konto IBAN DE47 3506 0190 1800 4400 21 mit Verwendungszweck „Spende Kirche Johnsbach“ möglich. Im Eingangsbereich unserer Kirche steht eine Spendenbüchse, auf die wir all ihre Besucher hinweisen.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn es uns gemeinsam gelingen würde, die finanziellen Mittel für den Erhalt unserer Kirche auch für die kommenden Jahre zu sichern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine behütete Zeit in einem hoffentlich friedlicheren neuen Jahr.

Wir grüßen Sie ganz herzlich und verbleiben als Ihre – inzwischen vereinigte – Kirchengemeinde

Markus Deckert  
Pfarrer

Frieder Neidhold  
Vors. d. Kirchenvorstandes

Jan Neubert / Sylvia Voigt  
Ortsausschuss Johnsbach

